

Ponyhengste erfolgreich

Auf der Grünen Woche holen die Bayern Titel

Aus dem bayerischen Zuchtverband waren acht Ponyhengste für die FN-Bundeshengstschau im Rahmen der Grünen Woche nominiert worden.

Bei den **Deutschen Reitponyhengsten** ragte aus bayerischer Sicht der achtjährige „Singolds Cavalin“ von Anton Schindele, Unterthingau, heraus. In den Sportprüfungen zeigte er sich solide, im Schauwettbewerb an der Hand seines Besitzers zeigte er sich mit einer spektakulären Aufrichtung und Gangqualität. Schließlich trennte ihn nur eine halbe Note von der nötigen Punktzahl für die Bundesprämie. Ein undankbarer dritter Platz im Schauwettbewerb verhinderte seine Teilnahme im großen Finale. Und dennoch: Wer gesehen hatte, welch hochkarätige Konkurrenz die vordersten Plätze belegte und auch hinter Singolds Cavalin rangiert worden war, der verstand die Freude seines Besitzers.

Auch bei der Vorstellung der bayerischen **Welsh-Cob-Hengste** brandete lauter Jubel des mitgereisten Fanpublikums auf: Mit „Meisterhofs Makame“ (B.: Kerstin Arera, Petting) und „Meisterhofs Porthos“ aus der Zucht von Rupert Nutz hatte man ideale Werbeträger für die größte Ponyrasse aus Wales nominiert. „Meisterhofs Porthos“, der lackschwarze und auf Hochglanz gebrachte Hengst, glänzte vor allem im Schauwettbewerb und erreichte dort die für die Bundesprämie nötige Punktzahl. Er wurde mit dem Titel „Bundesreservesieger 2011“ belohnt.

Insgesamt etwa 80 Hengste aus den Rassen Connemara, New Forest, Welsh B, Welsh Cob und Deutschem Reitpony waren von den einzelnen Zuchtverbänden Deutschlands angetreten.

Die Ergebnisse stehen zum Download auf der Seite der FN unter www.pferd-aktuell.de. **AvC**

Foto: Biedermann



Johann Nutz mit seinem Welsh-Cob-Hengst „Meisterhofs Porthos“ bei der Aufstellung vor dem Richtergrremium am rassespezifischen Schauwettbewerb.